

BIBLIOPHILE LUXUSDRUCKE



E m i l L u c k a :
THULE

E i n e S o m m e r f a h r t

800 numerierte und signierte Exemplare, Lexikonformat, auf braunem Makaofaserpapier in 3 Farben einseitig abgezogen, mit 18 Originalholzschnitten von Robert Kracher.

Ausgabe A von 1-50. Halbleder, M. 180.—

Ausgabe B von 51-200. Ganzleinen, M. 120.—

Ausgabe C von 201-1000. Halbleinen, M. 80.—

Wir liefern:

Ausgabe A mit 25%, Ausgabe B mit 30%,

Ausgabe C mit 33 1/3%, in bar.

Ein Kindheitstraum nach romantischer Ferne wird dem heranwachsenden Knaben von Jahr zu Jahr lebendiger, bis er wunderbar in Erfüllung geht. Ein Phantasiegebilde eigener Art, halb Reisebeschreibung, halb Dichtung, entfaltet sich; eine Wanderung durch die einsame Insel im Nordmeer, fern unserer Welt, unberührt von ihren Kämpfen und ihrem Hass. Ein Land mit seinen starken, einfachen Menschen tut sich auf, wo die Gestalten der Saga noch umgehen, wo die Natur, zwischen Meer und Eis aufgebaut, unberührt von Menschenhand, ihre ungeheuren, schweigenden Gebilde weist. Durch die Melodie dieser Saiten klingt es wie der Sehnsuchtstraum unserer zerrissenen Zeit nach Frieden und Natur, es schwillt mächtig an, schwingt in sich selbst zurück bei der gesättigten, beruhigten Wiederkehr in die Heimat. Keusche, an nordischen Vorbildern geschulte Holzschnitte schmiegen sich voller Verständnis an die Linien der Dichtung.

H a n R y n e r :
**GESPRÄCHE
MIT PETERCHEN**

Mit 12 Federzeichnungen von Gabriel Belot.

Die erste deutsche Ausgabe eines Werkes des französischen Tolstoi! Das Buch wurde in einer Auflage von 1000 in der Maschine numerierten Exemplaren auf rein weissem, holzfreiem Naturpapier vierfarbig gedruckt, in weissem Pappband gebunden. Die Originalzeichnungen von Belot sind auf unterlegtem Ton reproduziert.

Nr. 31-1000 M. 20.—

Vorzugsausgabe, Nr. 1-30, vom Autor und vom Zeichner signiert, Ganzleinen-Einband M. 80.—

Wir liefern: einzeln mit 33 1/3%, über 10 Exemplare 40%.

Vorzugsausgabe nur 25%.

Die Kritik vergleicht Ryner mit Tagore, Tolstoi und Altenberg!

Nur eine Kritik:

Die „Neue Freie Presse“ vom 13. August 1920 schreibt: Ein erlesenes Buch — gleich reizvoll in Form und Inhalt, wobei die äussere Form dem Inhalt sich mit zartem Geschmack angepasst hat.

Frisch & Co. Verlag
LEIPZIG WIEN ZÜRICH
III., Erdbergstr. 3

Der Siegeszug eines Buches!

In neuer Auflage (11.—15. Tauf.) erschien:

Paul Langenscheidt
**Diplomatie
der Ehe**

Ein Buch für gute und böse Tage

Elegant gebunden M. 25.— ord.,
M. 16.65 bar. 13/12 Exempl. =
M. 199.80 bar. (Freiz.-Einb. unber.)



Von einem überaus lebensklugen und köstlichen Buche sei heute berichtet, von Paul Langenscheidts „Diplomatie der Ehe“, dessen Autor uns so zahlreiche mit wahrhaft genialer Kraft und echt dichterischer Schönheit geschriebene Romane geschenkt hat. Sein neuestes Werk ist eines, das unseren Verstand fesselt, unser Herz ergreift, aus dem Mann und Weib unendlich viel lernen können. Es ist ein Buch, das ein Menschen- und Herzenskennner, ein Welterfahrener und zugleich Poet von feinstem ästhetischen Empfinden geschrieben hat. Ein „Hausbuch für Eheleute“ möchte ich das prächtige Werk nennen, ein Schatzkästlein, so viele Juwelen bergend, daß es unmöglich ist, die einzelnen Kostbarkeiten auf einmal zu besichtigen und zu würdigen. Jahrelang kann man sich erbauen und ergötzen an den treffenden Wahrheiten, die gleich goldenen Fäden in einen kostbaren Stoff in den geistvollen Text verwoben sind. Was schenkt man einem Brautpaar, wenn man ihm etwas Unvergängliches schenken will? Dieses Buch!

(Münch. Zeitung).



Dr. P. Langenscheidt
Berlin W. 15, Schlüterstraße 41